

Eine neue Bestmarke für Basel.

Die Anzahl Übernachtungen stieg gegenüber dem Vorjahr um 110'370 oder 9.1% auf insgesamt 1'328'047 an. Diese Steigerung liegt deutlich über dem Logiernächtezuwachs der Schweiz (ca. + 5%) respektive der Schweizer Städte (ca. + 6%).

(vgl. Jahresbericht Statistisches Amt)

Rückblick: Das Jahr 2017

Das erfreuliche Gesamtergebnis ist auf neue Hotels in Basel sowie auf ein starkes Kongressjahr und einen kräftigen Anstieg im Freizeittourismus zurückzuführen. Dabei hat insbesondere die Anzahl Gäste aus den beiden wichtigsten Auslandsmärkten Deutschland (+ 14.5%) und USA (+ 10.5%) deutlich zugelegt. Während die deutschen Besucherinnen und Besucher vom tieferen Frankenkurs profitieren konnten und durch die zahlreichen Sonderausstellungen in den Basler Museen angelockt wurden, standen bei den amerikanischen Gästen die Flusskreuzfahrten auf dem Rhein weiterhin hoch im Kurs. Mit einem Zuwachs von rund 20'000 Logiernächten oder 19.4% auf total 105'000 Übernachtungen überraschte auch der asiatische Markt positiv: Während die reiseunerfahrenen asiatischen Gäste ihrem Reiseleiter vor wenigen Jahren noch in Gruppen per Bus folgten, erkunden sie Europa heute immer häufiger auf eigene Faust mit dem Zug und der ganzen Familie. Hier kommt Basels geografisch optimale Lage voll zum Tragen.

Das überproportionale Wachstum im Freizeittourismus widerspiegelt sich auch in der durchschnittlichen Zimmerauslastung: So sank diese von Montag bis Donnerstag um 2.0 Prozentpunkte auf 68.7%, während die Auslastung an Wochenenden um 2.2 Prozentpunkte auf 51.2% anstieg.

Ausblick: Prognose für 2018

Ende 2017 hat das Baselstädtische Parlament zwei Tourismusvorlagen behandelt und im Sinne von Basel Tourismus verabschiedet: So wurden einerseits die Finanzhilfen für das touristische Marketing 2018 – 2021 ohne Gegenstimme bewilligt, andererseits wurde das Tourismusgesetz aus dem Jahr 1942 einer ersten Totalrevision unterzogen. Dies ermöglicht ab 2018 unter anderem die erstmalige Erfassung aller rund 3'000 Airbnb-Betriebe sowie die kostenlose Abgabe einer BaselCard an alle Übernachtungsgäste. Die Gästekarte bietet 50% Rabatt auf zahlreiche Kultur- und Freizeitangebote, z.B. den Museumseintritt oder den Basler Zoo sowie die kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrs oder des stadteigenen WiFi-Netztes «Guest WiFi Basel». Die ersten

Reaktionen auf die neue BaselCard sind äusserst positiv. Insbesondere Freizeitgäste schätzen den kostenlos gebotenen Mehrwert sehr.

Das Wachstum im Freizeittourismus ist gerade in Anbetracht der auslastungsschwächeren Wochenenden dringend notwendig, um die durchschnittliche Jahresauslastung von 60% – trotz neuer Hotelbetten – halten zu können. Aufgrund der Frankenabschwächung, der zahlreichen geplanten Kongresse sowie der globalen Reiselust mit dem Trend hin zu Individualreisen prognostiziert Basel Tourismus für das Jahr 2018 einen erneuten Logiernächtezuwachs von 3 – 4%.

(2'927 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Kontaktperson für die Medien

Daniel Egloff

Tel. +41 (0)61 268 68 52

Mobile +41(0)79 778 09 18